

Wenig Rednerinnen bei UN-Generaldebatte

New York. Nach anderthalb Tagen und rund 50 Reden von Staats- und Regierungschefs hat bei der Generaldebatte der UN-Vollversammlung in New York die erste Frau gesprochen - und damit eine Debatte über Geschlechtergerechtigkeit neu angefacht. Die slowakische Präsidentin Zuzana Caputova hielt am Mittwoch mittag (Ortszeit) ihre Ansprache vor der Vollversammlung, wegen der Coronaviruspandemie wie alle anderen Redner auch per vorab aufgezeichneter Videobotschaft. Caputova war Nummer 51 auf der Rednerliste der Generaldebatte, alle vor ihr waren Männer. Wer wann spricht, legen die Organisatoren unter anderem basierend auf Tradition, Vorlieben der Länder und Rang des Vertreters fest. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/387111.wenig-rednerinnen-bei-un-generaldebatte.html>